Sensortechniker*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Die Sensortechnik ist ein Spezialgebiet der Elektrotechnik/Elektronik. Sensortechniker*innen sind mit der Konstruktion, Entwicklung und Wartung von Sensoren befasst. Sensoren sind wesentliche Bestandteile in Maschinen, Anlagen, Fertigungs- und Produktionssystemen der modernen Mess-, Regel- Steuerungs- und Automatisierungstechnik.

Anlagen der Sensortechnik sind Messeinrichtungen, die automatisch physikalische Größen wie Temperatur, Druck, Helligkeit usw. in elektronische Signale umwandeln. Diese Signale wiederum dienen Computern als Eingabedaten für die Steuerung von Maschinen und Anlagen wie z. B. Produktionsanlagen, Fertigungsstrassen, aber auch in Fahrzeugen, Smart Home usw.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft